



Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 1 - 4

- Weihnachtsrätsel
- Jahresrückblick und Weihnachtsgruß

Seite 4

- Blick hinter die Kulissen - Besuch bei den Milchwerken Oberfranken West!
- Terminvorschau 2016

Weihnachtsrätsel

Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger,

für unser Weihnachtsrätsel müssen Sie die in den Berichten versteckten Buchstaben welche **rot** und Fettgedruckt sind suchen und in der richtigen Reihenfolge notieren (Das Wort **rot** gehört nicht zur Lösung!).

Diese Buchstaben ergeben das Lösungswort, welches Sie bitte bis zum 02.01.2016 per Postkarte an unseren CSU Ortsvorsitzenden

Matthias Korn, Dorfstraße 7,
96484 Meeder-Drossenhausen

oder per E-Mail an :

weihnachtsraetsel@csu-meeder.de

mit Betreff Weihnachtsrätsel - senden.

Unter den richtigen Einsendungen werden wir dann bei unserem **Neujahrstaft** am **03.01.2016** drei Gewinner ermitteln, die jeweils einen Preis mit Bezug zu unserer Gemeinde Meeder erhalten.

Die Gewinner(innen) werden wir dann in einer unserer nächsten Ausgaben bzw. dem Heimatboten präsentieren.

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich langsam dem Ende zu ...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, welches viele Menschen durch die Terroranschläge der IS in Angst und Schrecken versetzt hat. Wir durchlaufen gerade in dieser Zeit eine Phase des Rückbesinnens auf das vergangene Jahr und des Nachdenkens über das, was uns im neuen Jahr erwarten wird. **So** wollen wir auch heute mit dieser Ausgabe des Schwä(r)zpaperes einen Rückblick auf das vergangene geben und uns hiermit aber auch bei Ihnen und den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und der Verwaltung mit Bauhof für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Politisch hatte das Jahr 2015 vieles zu bieten! So blickten viele nicht nur gespannt auf die Parlamentswahlen in Griechenland, der Türkei oder Israel, welche zum Teil nur wenige Monate anhielten, um kurze Zeit später wieder an die Wahlurne zu gehen, sondern auch auf die Bürgerchaftswahlen in Hamburg und Bremen.

Der (nicht unumstrittene) G7-Gipfel wurde im Juni auf Schloss Elmau abgehalten. Man verständigte sich u. a. zur Umstellung der Wirtschaftsweise, speziell der Energiewirtschaft, in Richtung eines niedrigeren Umsatzes von Kohlenstoff im 21. Jahrhundert.

Das Bundesverfassungsgericht stellte im Juli die formale Grundgesetzwidrigkeit des Betreuungsgeldes fest, welches aus unserer Sicht und hier sagen wir „Gott sei Dank“ in Bayern bestehen bleibt.

Das sind nur einige Punkte, die uns weltpolitisch beschäftigt hatten. Doch in den vergangenen Monaten wurden auch einige Entscheidungen getroffen, mit denen die Weichen in unserer Gemeinde für die Zukunft gestellt werden sollen.

Samstagsöffnungszeiten

Die Samstagsöffnungszeiten, welche seit Mai 2014 angeboten wurden, sind Ende Februar 2015 wieder eingestellt worden, da im Durchschnitt nur 1,32 Bürger(innen) dieses Angebot wahrgenommen hatten. Unser 1. Bürgermeister Bernd Höfer wird jedoch alle 14 Tage - samstags im Rathaus sein, so dass hier gerne ein Termin vereinbart werden kann.

Abwasserbeseitigung und Sanierung der Kläranlage Kösfeld

Die Kläranlage Kösfeld, welche seit 1975 in Betrieb ist und für ihr Alter eine hervorragende Reinigungsleistung vorweist, bedarf der dringenden Sanierung. Hierzu erwartet unsere Gemeinde Gesamtkosten von bis zu 6,2 Millionen €.

Als erstes Maßnahmenpaket hatte der Gemeinderat bereits am 08.12.2014 die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens mit Vorbauwerken (Rechen und Pumpwerke) verabschiedet, welches bereits ein Gesamtvolumen von ca. 1,2 Millionen aus vorgenannter Gesamtsumme beinhaltet. Der Auftrag hierfür konnte 2015 nach erfolgter Ausschreibung vergeben werden, so dass wir nun mit dem Bau beginnen können.

Sicherlich fragen sich nun einige von Ihnen, warum sich innerhalb dieses Jahres noch nicht viel getan hat? Dies ist damit begründet, dass es sich der Gemeinderat nicht einfach gemacht hat und im Zusammenhang mit der Sanierung noch weitere Varianten zur Kostenersparnis der Gemeinde und somit der Bürgerinnen und Bürger geprüft hatte. Hier lag uns zum Beispiel auch ein Angebot der CEB in Coburg vor, dass wir unsere Abwässer in die Kläranlage nach Coburg bringen könnten und uns dafür an den Kosten für die Sanierung des Kanalisationsnetzes beteiligen sollten.

Nach langer Prüfung und vielen Rechenbeispielen sind wir jedoch zu dem Entschluss gekommen, dass für unsere Gemeinde auf Dauer gesehen keine Kostenersparnis auftreten wird.

Weiterhin befindet sich auch die favorisierte Variante der Überleitung der Abwässer in die Lauter noch auf dem Tisch der Gemeinde. Zu dieser Variante ist anzumerken, dass hier bereits im Jahre 2013 ein Vertrag mit dem Freistaat Bayern und der Gemeinde geschlossen wurde, in dem sich die Gemeinde Meeder zur Überleitung verpflichtet. Ob diese Verpflichtung erfüllt werden kann ist gegenwärtig fraglich, da mit den jeweiligen Grundstückseigentümern noch keine Einigung getroffen werden konnte, um die entsprechende Leitung über deren Flächen zu verwirklichen. Die Einwände der Betroffenen sind jedoch durchaus verständlich und für uns im Gemeinderat nachvollziehbar, so dass viele skeptisch sind, dass diese Variante letztendlich gelingen wird.

Der zwingend notwendige Neubau des Regenrückhaltebeckens ist in der Tatsache zu finden, dass wir in der Kläranlage Kösfeld zu viel Oberflächenwasser / Fremdwasser haben und infolgedessen die anfallenden Mengen nicht verpumpt und sofort verarbeitet bekommen. Deshalb sind wir aufgefordert, eine Sanierung unserer Ortsnetze zur Verringerung von Fremd- und Oberflächenwassereinflüssen in den nächsten Jahren zu vollziehen.

Geschuldet dieser Maßnahmenverpflichtungen hatten wir uns - und das ist auch etwas, wo wir Ihnen die Karten offen auf den Tisch legen möchten – wohl oder übel Gedanken zu unserer Gebührenentwicklung im Gemeinderat machen müssen, welche die letzten elf Jahre unverändert geblieben war und zum II Quartal 2016 angepasst werden muss.

Straßenbaumaßnahmen

Auch im Haushaltsjahr 2015 konnten wieder einige Projekte vollzogen und zum Teil vergeben werden. So wurden zum Beispiel in diesem Jahr die Gemeindeverbindungsstraßen Großwalbur/Elsa, in Teilbereichen analog die Gemeindeverbindungsstraße Moggenbrunn/CO 17 saniert.

Für den wichtigen Neubau der Industriestraße in Meeder konnte im Oktober der obligatorische Spatenstich vollzogen werden. Hier wird das Teilstück im Bereich der RW-Agrar bis zur Hamuel / ehem. Holz

Bischoff ausgebaut. Die Ausbaurkosten werden dort zu 90% auf die Anlieger umgelegt.

Ferner konnten der Neubau des Lindenweges in Beuerfeld, die Sanierung des Hirtenhofes in Meeder im Zusammenhang mit Kanal- und Wasserleitungsbau, die Neuanlage eines Gehweges in der Kleinwalburer Straße abgeschlossen werden.

In den kommenden Jahren werden hier auch weitere Sanierungsmaßnahmen in Teilabschnitten auf den Gemeindeverbindungsstraßen folgen. Auch konnte in der Novembersitzung im Gemeinderat der Vergabebeschluss zum Ausbau der Bahnbegleitwege Meeder/Birkenmoor erfolgen.

Im Zuge der Haushaltsplanberatungen konnten auch Finanzmittel für die Anschaffung von mittlerweile drei mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen bereitgestellt werden. Diese befinden sich gegenwärtig an den stark befahrenen Straßen und sollen entsprechende Hinweise an den Fahrzeugführer geben, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Bei Bedarf können diese auch gerne bei Ihnen vor Ort eingesetzt werden. Melden Sie sich diesbezüglich einfach in der Gemeindeverwaltung bei Herrn Friedrich.

Einwohnerzahlentwicklung und Baugebiete

Die aktuellen Bestrebungen der Gemeinde, als auch unsere persönlichen Ziele, die Einwohnerzahlen zu stabilisieren und im optimalen Falle auch wieder zu steigern tragen erste Früchte.

Nachdem in den vergangenen Jahren große Fehler begangen wurden, als man jungen und bauwilligen Familien in ihren jeweiligen Heimatorten keine Bauplätze zur Verfügung stellen konnte, freuen wir uns nun, dass diese Überzeugung zur Bebauungsplanausweisung inzwischen durch die Mehrheit unseres Gemeinderats geteilt wird.

Diese Entwicklung sehen wir aktuell in Beuerfeld durch die Ausweisung mittels Bebauungsplanaufstellung „Oberes Gewend“, „Vogelherd“ und „Lindenweg“. Hier streben wir für Beuerfeld mittelfristig insgesamt 15 Bauplätze an. Ebenso wurde dieses Jahr in Großwalbur die Erschließung des Baugebiets am „Elsaer Weg“ vollzogen, welches bereits im Jahre 1995 ausgewiesen wurde und seither auf die Umsetzung warten musste. Auch hier hat

sich der Gemeinderat entschlossen, die sieben Bauparzellen nunmehr zu aktivieren.

Maßnahmen mit Haushaltswirkungen 2015

Die Sanierung des Schafhauses in Meeder wurde abgeschlossen. Hierzu dürfen wir nochmals unseren Dank an die Oberfrankenstiftung aussprechen, welche das Projekt mit der stattlichen Summe von 50.000,- € unterstützt hatte. Das Schafhaus selbst wird wieder als Stallung genutzt, so dass wir dieses denkmalgeschützte Gebäude wieder im alten Glanz präsentieren können. Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen sich das Gebäude mal anzusehen, natürlich nach Absprache mit dem Pächter aus Meeder. Unabhängig davon kann man auch am Schafhaus bereits den 1. Baustein unseres künftigen Sagenwanderweges bestaunen, welcher im Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Leader“ ausgebaut werden soll. Hier sollen heimische Sagen mit Beschilderung und Skulpturen versehen werden.

Veräußerung des Bräckleinshauses

Die Gemeinde hat eine Last weniger zu tragen, nachdem sie dieses Objekt, welches unter Denkmalschutz steht, niemals hätte sanieren können. Der Käufer möchte wieder Belebung in das Gebäude bringen und ist fleißig am Sanieren. Somit konnte auch dem Leerstand im Ort etwas begegnet werden.

Investitionen in das Feuerlöschwesen

Auch hier erfolgten größere Investitionen, wie zum Beispiel bedingt durch die Umstellung und Einführung des Digitalfunks mit ca. 55.000,- €, die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritzenpumpe für Mirsdorf oder die Bezuschussung eines neuen Tragkraftspritzenanhängers für die Feuerwehr in Moggenbrunn. Weiterhin wurden Finanzmittel für die Sanierung des Schlauchturms in Wiesenfeld oder die Dachstuhl-sanierung des Gemeinschaftsraumes in Meeder bereitgestellt. Aktuell findet für die Sicherstellung der Löschwasserversorgung in Herbartsdorf auch eine Sanierung der Teichanlage statt.

Unser Dank gilt an dieser Stelle unserem Fraktionskollegen und Kreisbrandmeister Manfred Brückner, welcher nach der „Ruhestandsversetzung“ von Bruno Baumgärtner nicht nur dieses Ehrenamt ausübt, sondern der Gemeindeverwaltung mit Rat und Tat zur Seite steht.

Sanierungen der gemeindlichen Liegenschaften

Im Mai wurde die Bauleistung für den Neubau der Heizungsanlage im Haus der Bäuerin Großwalbur für den Kindergarten und Gemeinschaftsraum mit ca. 20.000,-- € vergeben. Weiterhin wurden die Sanierungen der Spielplätze in Großwalbur und Moggenbrunn sowie die Sanierung einer Mietwohnung in Wiesenfeld finanziert.

Interkommunale Zusammenarbeit

Unter diesem Titel kann man die Anschaffung eines gemeinsamen Gaswarngerätes für die Mitarbeiter der Kläranlagen zwischen Meeder und Bad Rodach nennen. Unser Ziel ist es auch künftig bei Anschaffungen mit den Nachbarn zu verhandeln, da viele Dinge notwendig sind, jedoch nicht ständig benötigt werden und hier eine Kostenersparnis für die Kommunen erzielt werden kann.

Aktuelles zur Staatsstraße 2205

Unser 1. Bürgermeister Bernd Höfer kann insofern bekanntgeben, dass infolge verwaltungsgerichtlicher Entscheidung in zwei Klagefällen, diese zurückgewiesen wurden. Es bleibt nunmehr abzuwarten, ob diese Entscheidung akzeptiert wird oder der Weg zum VGH nach München beschritten wird. Sollte dies der Fall sein, ist davon auszugehen, dass es erneut zwei Jahre bis zur Entscheidung dauern wird, was für unsere Gemeinde eine Katastrophe im Zusammenhang mit der gemeindlichen Entwicklung bedeutet.

Verkehrslandeplatz

Zum Verkehrslandeplatz können wir nicht allzu viele Worte verlieren, da die Diskussionen hierzu eigentlich jedem umfänglich bekannt sind und auch wir in der Gemeinde vieles nur aus der Zeitung erfahren dürfen. Die Bitte unseres 1. Bürgermeisters an Herrn Staatssekretär Eck, auf Teilnahme am jüngsten Gespräch mit Herrn Staatsminister Hermann, wurde leider abgewiesen mit der Begründung, dass man versichert, im Rahmen des Verfahrens alle Belange unserer Bürger und der Kommune zu beachten.

380 KV Leitung – P44 mod

In den Zeitungen war in den vergangenen Wochen immer wieder das Thema 380 KV-Leitungen Tagesordnung. Hierzu kann gesagt werden, dass dieses Thema auch

für Meeder nicht unbeachtlich ist. Wer sich einmal auf der Homepage der Bundesnetzagentur (Netzentwicklungspläne) umgesehen hat, der wird bemerkt haben, dass die ursprüngliche Entlastungsleitung für die Trasse Schalkau / Redwitz direkt von Schalkau nach Grafenreinfeld, und somit über unser Gemeindegebiet führte. Diese ist zwar jetzt erst einmal infolge „politischer Nichtdurchsetzbarkeit“ wie es in den Zeitungen hieß, abgelehnt, aber wer weiß schon, was hier noch passieren wird. Wurden doch bereits Masten durch den Landkreis errichtet, die jetzt nicht ausreichen!

Grünes Band

Die Gemeinde hat sich mit Beschluss vom 19.01.2015 grundsätzlich für die Belange des Naturschutzes auf den Langen Bergen zum Zwecke des Biotopverbund „Grünes Band“ ausgesprochen, jedoch auch zeitgleich keine Flächen für den Zweckverband abgetreten. Hintergrund war auch die Tatsache, dass man eine Bindung von bis zu 90 Jahren vermeiden wollte und der Tatsache, selbst entscheiden zu können welche Eingriffe vollzogen werden, unabhängig vom Zweckverband und auch zugleich keine „Signalwirkung“ auszusprechen, welche für die anderen Gemarkungen Folgewirkungen bedeuten könnten.

Landschaftsplan

Wir befinden uns gegenwärtig in der Gemeinde Meeder noch im internen Anpassungsprozess zur Aufstellung des Landschaftsplans, welcher von uns seitens der staatlichen Behörden gefordert wird. Hintergrund ist der, dass ohne aussagefähige Planform zur Landschaft / Naturschutz, eine Ausweisung von Baugebieten extrem erschwert wird. Die Gemeinde hat aus diesem Grund bereits im Jahre 2008 begonnen, die ersten Aufträge für diesen Plan auszusprechen.

Der Gemeinderat unterstützt hierbei ausdrücklich die Belange der Landwirtschaft, die vorhanden sind. Der Gemeinderat hat bereits einen internen Workshop mit dem Planer vollzogen, in dem eindeutig und eindringlich zum Ausdruck gebracht wurde, dass keine Beeinträchtigungen der „ist Situationen“ entstehen dürfen. Ferner ist es so, dass der Landschaftsplan, außer im Forstbereich, grundsätzlich keine unmittelbare Verbindlichkeit für Dritte besitzt, jedoch darf man auch nicht verheimlichen, dass mittelbare Auswirkungen durchaus anstehen werden, nämlich für Fälle der

Aussiedlungen, wenn zum Beispiel die Flächen als wichtige „Naturflächen“ betitelt sind.

Autobahnraststätte Drossenhausen

Gemeinsam haben unser 1. Bürgermeister Bernd Höfer und der CSU / LV Fraktionsvorsitzende Matthias Korn im Oktober letzten Jahres beim zuständigen Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt nachgefragt, wie sich der gegenwärtige Sachstand der Planungen verhält. Hier haben wir die Information erhalten, dass man davon ausgeht, dass im Frühjahr 2016 möglicherweise das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden wird.

Seniorenarbeit

Die Etablierung zweier Seniorenbeauftragter mit Martina Grosch und Ottmar Schad, welche sich der Seniorenbelange annehmen und als Mittler zwischen Senioren und dem Gemeinderat fungieren, trägt weitere Früchte.

Mit der Anschaffung eines (Senioren)busses und damit verbundene erste erfolgreiche Fahrten nach Bad Rodach zum Markt oder nach Coburg zum Arztbesuch und Einkaufen konnte ein weiterer Schritt zur Mobilitätssteigerung vorgenommen werden. Wer Interesse an diesen Fahrten hat, kann sich bei Frau Riedel-Tahiri in der Gemeinde melden. Es ist ein tolles Angebot, welches auch genutzt werden sollte!

Die Gemeinde hat begonnen ehrenamtliche Personen im Bereich der „häuslichen Hilfe“ zu etablieren. Hier geht es darum, Senioren im Bereich der Sturzprävention oder bei Tätigkeiten des täglichen Lebens zu unterstützen oder einfach nur darum, sich Zeit für Gespräche zu nehmen.

Breitbandausbau

Der Gemeinderat hat mit Beschluss und Vergabe vom 21.09.2015 diese Baumaßnahme verabschiedet, dessen Ziel es ist, jedem Haushalt eine Internetgeschwindigkeit von 30 Mbps anbieten zu können. Nach aktueller Rücksprache mit dem Fachplaner ist davon auszugehen, dass mit den Baumaßnahmen zum Jahresbeginn 2016 begonnen wird. Vertragspartner für das Auftragsvolumen ca. 900.000,-- € ist die SÜC.

Doch blicken wir noch einmal auf die Terroranschläge, welche uns im Jahr 2015 mehr und mehr beschäftigt haben zurückerück. So wurden bereits am 07. Januar bei einem Anschlag auf die französische Satirezeitschrift Charlie Hebdo zwölf Menschen in Paris getötet. Seit dieser Zeit kam es weltweit immer wieder zu Anschlägen durch das IS Terrorregime, bei denen tausende Menschen verletzt und getötet wurden.

Während des Freundschaftsländerspiels Frankreich gegen Deutschland, bei dem im Nachhinein der sportliche Aspekt in weite Ferne gerückt war, kam es am 13. November in Paris erneut zu mehreren schweren terroristischen Angriffen, die 130 Todesopfer und 352 Verletzte forderten.

Am 24. November wurde durch die Türkei ein russisches Kampfflugzeug über dem Grenzgebiet zwischen Syrien und der Türkei abgeschossen, was zu einer schweren Krise in den Beziehungen zwischen Russland und der Türkei führte.

Wenige Tage später hat unsere Bundesregierung beschlossen, 1.200 deutsche Soldaten in den Kampf gegen den IS zu ent-

senden. Diese sollen überwiegend in der Luftbeobachtung und –aufklärung eingesetzt werden. Die Fregatte „Augsburg“ ist bereits kurz vor dem Nikolaustag mit ca. 200 Soldatinnen und Soldaten ins „Kriegsgebiet“ ausgelaufen, weitere folgen in den kommenden Tagen und Wochen nach.

In Deutschland wächst indess die Sorge um den Frieden im eigenen Land, viele Menschen machen sich (berechtigt) Gedanken um die Zukunft, 70 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges. So bleibt uns für das kommende Jahr eigentlich nur ein Wunsch für alle Länder und Völker dieser Welt – Frieden auf Erden und dies nicht nur in der Weihnachtszeit!

Wir wünschen Ihnen allen, unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern auf diesem Wege ein besinnliches Weihnachtsfest, verbunden mit viel Ruhe und Erholung im Kreise der Familien und Lieben sowie ein glückliches und gesundes Neues Jahr in „Frieden und Freiheit“.

Aber auch die Zuversicht und vor allem die Kraft, Dinge zu verwirklichen, die Ihnen und uns wichtig sind - und Stärke, die Dinge hinnehmen zu können, die wir nicht verändern können.

Unseren Soldaten im Kampf gegen den IS wünschen wir, dass sie alle gesund wieder zurück zu ihren Familien kehren werden.

Bernd Höfer
1. Bürgermeister

Matthias Korn
CSU Ortsvorsitzender und
CSU / LV Fraktionsvorsitzender

Daniela Korn
FU Ortsvorsitzende

Christian Flohrschütz
JU Ortsvorsitzender

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Jahresrückblick einige Informationen geliefert zu haben, welche Sie so nicht aus den Medien entnehmen konnten. Ferner freuen wir uns auf eine weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger, über alle Fraktionsgrenzen hinweg.

Blick hinter die Kulissen - Besuch bei den Milchwerken Oberfranken West!



Die Junge Union Meeder besuchte am 10.12.2015 gemeinsam mit dem Kreisverband der JU Coburg Land, sowie mit einigen Unterstützern der CSU und FU Meeder die „Milchwerke Oberfranken West eG“ in Wiesenfeld. Herr Ritz von den Milchwerken gab einen sehr kurzweiligen und interessanten Einblick hinter die Kulissen.

Es war äußerst interessant zu hören, wie viele verschiedene Sorten an Käse, sogar mit einer eigenen Bio-Schiene hergestellt und neben dem innerdeutschen Verkauf auch in viele andere Länder exportiert

werden. Zum Abschluss konnten im Tagungsraum, bei einem leckeren Käsebuffet noch offenen Fragen gestellt werden. „Wir durften also auch gleich testen was in Wiesenfeld hergestellt wird und können getrost feststellen: Die Gemeinde Meeder kann stolz auf diesen Betrieb sein, nicht nur weil der Käse so lecker geschmeckt hat!“ so Christian Flohrschütz, der Vorsitzende der Jungen Union Meeder.

Vielen Dank an Herrn Ritz und das Team der „Milchwerke Oberfranken West eG“ für diesen interessanten Abend!

Terminvorschau 2016

03.01.2016 - 18:00 Uhr

Neujahrauftakt der CSU, FU und JU
Beginn um 18:00 Uhr mit einem Gottesdienst in Ottowind und anschließender Einkehr im Sportheim des TV Ottowind unter dem Motto „Fit ins neue Jahr“

09.01.2016 - 19:30 Uhr

Besuch der 1. Faschingsitzung des FVM

04.03.2016 - 19:30 Uhr

Schwärzerrunde im Gemeinschaftshaus Kleinwalbur

16.03.2016 - 19:30 Uhr

Jahreshauptversammlung Frauen Union

04.04.2016 - 19:30 Uhr

Jahreshauptversammlung CSU

Impressum

Herausgeber: CSU Ortsverband Meeder
Ortsvorsitzender
Matthias Korn
Dorfstraße 7
96484 Meeder

Besuchen Sie uns doch auch auf

www.csu-meeder.de